Die Linke Fraktion Herne / Wanne-Eickel
Hauptstraße 181, 44652 Herne

An die Vorsitzende des Ausschusses für
Kinder, Jugend und Familie
Frau Theres Boneberger
über Hr. OB Frank Dudda
Postfach 101820
44621 Herne

Die Linke Fraktion
Herne / Wanne-Eickel

Hauptstraße 181
44652 Herne

Telefon: 02325 654051
fraktion@die-linke-herne.de
www.dielinke-herne.de

Herne, 03.06.2026

Sicherheitsdienste in Jugendheimen

Sehr geehrter Frau Boneberger,

die Linke Fraktion Herne / Wanne-Eickel bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie zu nehmen:

Sachverhalt

Die MDR-Dokumentation *„Der Fall Ole – Wie Security in der Jugendhilfe zur Gefahr wird“* zeigt einen Fall mutmaßlicher Misshandlungen eines jungen Menschen in einer Jugendhilfeeinrichtung, an denen Mitarbeitende eines privaten Sicherheitsunternehmens beteiligt gewesen sein sollen.[1] Die Berichterstattung thematisiert zudem personelle Überschneidungen zwischen Sicherheitsdiensten und Jugendhilfeträgern. Fachbeiträge weisen darauf hin, dass Sicherheitsunternehmen zunehmend Aufgaben in pädagogischen Kontexten übernehmen, was nach Auffassung verschiedener Autor*innen Risiken für Kinderrechte, pädagogische Standards und die Qualität der Jugendhilfe mit sich bringen kann. Vor diesem Hintergrund stellt sich Die Linke die Frage, ob vergleichbare Entwicklungen auch Einrichtungen in Herne betreffen und wie die Stadt sicherstellt, dass Schutz, Betreuung und pädagogische Arbeit nicht durch den Einsatz externer Sicherheitsdienste beeinträchtigt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Werden in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe in Herne derzeit Sicherheitsdienste eingesetzt?

   1.1. Falls ja: In welchen Einrichtungen, mit welchen Aufgaben und auf welcher vertraglichen Grundlage?

2. Welche fachlichen Anforderungen, Qualifikationen oder Standards müssen Sicherheitsdienste erfüllen, wenn sie in Herner Jugendhilfeeinrichtungen tätig werden?

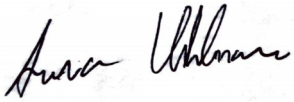
1 https://www.youtube.com/watch?v=KkLPkXBylKw

Die Linke
Fraktion
Herne / Wanne-Eickel

3. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass der Einsatz von Sicherheitsdiensten nicht zu einer Einschränkung pädagogischer Arbeit oder zu Risiken für Kinder und Jugendliche führt?
4. Sind der Verwaltung Vorfälle, Beschwerden oder Hinweise auf problematische Einsätze von Sicherheitsdiensten in Herner Einrichtungen bekannt?
5. Werden mögliche personelle oder wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Trägern und Sicherheitsunternehmen geprüft?
6. Plant die Verwaltung, den Einsatz externer Sicherheitsdienste in der Jugendhilfe künftig verbindlicher zu regeln oder systematisch zu erfassen?
7. Gibt es Jugendhilfeie in Herne Leistungen der Jugendhilfe anbieten und dabei selbst Sicherheitsdienste in Anspruch nehmen oder sicherheitsbezogene Leistungen anbieten bzw. über verbundene Unternehmen bereitstellen?

   7.1. Falls ja: In welchem Umfang und mit welchen Aufgaben?

Mit freundlichen Grüßen,



Anna Uhlmann